Ausschussmitglied:

AM Herr Scholz verweist auf eine Pressemitteilung der Stadt Meckenheim vom 3.12.2020, in der darauf hingewiesen wurde, dass offene Kamine nur gelegentlich betrieben werden dürfen und deren Betrieb somit nicht ständig erlaubt ist. Er fragt hiernach, unter welchen Bedingungen ein Betrieb von Kaminen in Meckenheim erlaubt ist – d.h. wie viele Stunden am Tag, wie viele Tage in der Woche. Außerdem ob es Emissionsrichtlinien gibt, die einzuhalten sind und ob die Stadt einen Überblick über die Anzahl der offenen Kamine im Stadtgebiet hat. Gleichzeitig fragt er, inwieweit Kontrollen stattfinden und was die Stadt betroffenen Bürgern empfiehlt, die sich speziell nach Einbruch der Dunkelheit massiven Geruchsbelästigungen ausgesetzt sehen.

Antwort der Verwaltung:

Nach Informationsstand der Verwaltung werden Feuerstätten zweimal im Jahr vom zuständigen (Bezirks-)Schornsteinfeger kontrolliert. Dies dahingehend, ob die Emissionswerte eingehalten werden, als auch welche Brennstoffe verfeuert werden.

Bei möglichen Beschwerden kann das Ordnungsamt eingeschaltet werden, so eine direkte Ansprache des Nachbarn den vermeintlichen Belästigungszustand nicht abstellt.